

JAHRESABSCHLUSS

des Spital- und Gutleuthausfonds

für das Haushaltsjahr

2018



Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Rechenschaftsbericht	
1.1. Entwicklung der Finanzwirtschaft im Haushaltsjahr 2018	4
1.1.1 Statistische Daten	4
1.1.2 Verlauf und wichtige Ergebnisse der Haushaltswirtschaft	4
1.2 Wirtschaftliche Lage	5
1.2.1 Ertragslage	5
1.2.2 Vermögenslage	6
1.3 Bewertung des Rechnungsabschlusses	6
1.4 Ausblick	7
1.4.1 Wirtschaftlicher Ausblick	7
1.4.2 Entwicklung und Deckung der Fehlbeträge	7
2. Jahresrechnungen	
2.1 Gesamtergebnisrechnung	10
2.2 Gesamtfinanzrechnung	11
2.3 Teilergebnis-/Teilfinanzrechnung	
2.3.1 Wasserversorgung	13
2.3.2 Investitionsübersicht	16
2.3.3 Allgemeine Finanzwirtschaft	20
2.4 Vermögensrechnung (Bilanz)	23

3. Anhang

3.1 Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung	25
3.2 Erläuterungen zur Gesamtfinanzzrechnung	28
3.3 Erläuterungen zur Vermögensrechnung (Bilanz)	29
3.4 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	31
3.5 Einbeziehung von Zinsen in die Herstellungskosten	31
3.6 Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung von Investitionen	31
3.7 Organe	31

4. Anlagen

4.1 Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses	33
4.2 Vermögensübersicht	34
4.3 Forderungsübersicht	37
4.4 Schuldenübersicht	37

Der Jahresabschluss wurde nach § 95 b Abs. 1 GemO aufgestellt.

Oberkirch, 04.09.2019

Matthias Braun
Oberbürgermeister

1. Rechenschaftsbericht

1.1 Entwicklung der Finanzwirtschaft im Haushaltsjahr 2018

1.1.1 Statistische Daten

Der Doppelhaushaltsplan 2018/2019 des Spital- und Gutleuthausfonds wurde vom Stiftungsrat am 30.07.2018 beschlossen und vom Regierungspräsidium Freiburg mit Verfügung vom 06.08.2018 genehmigt.

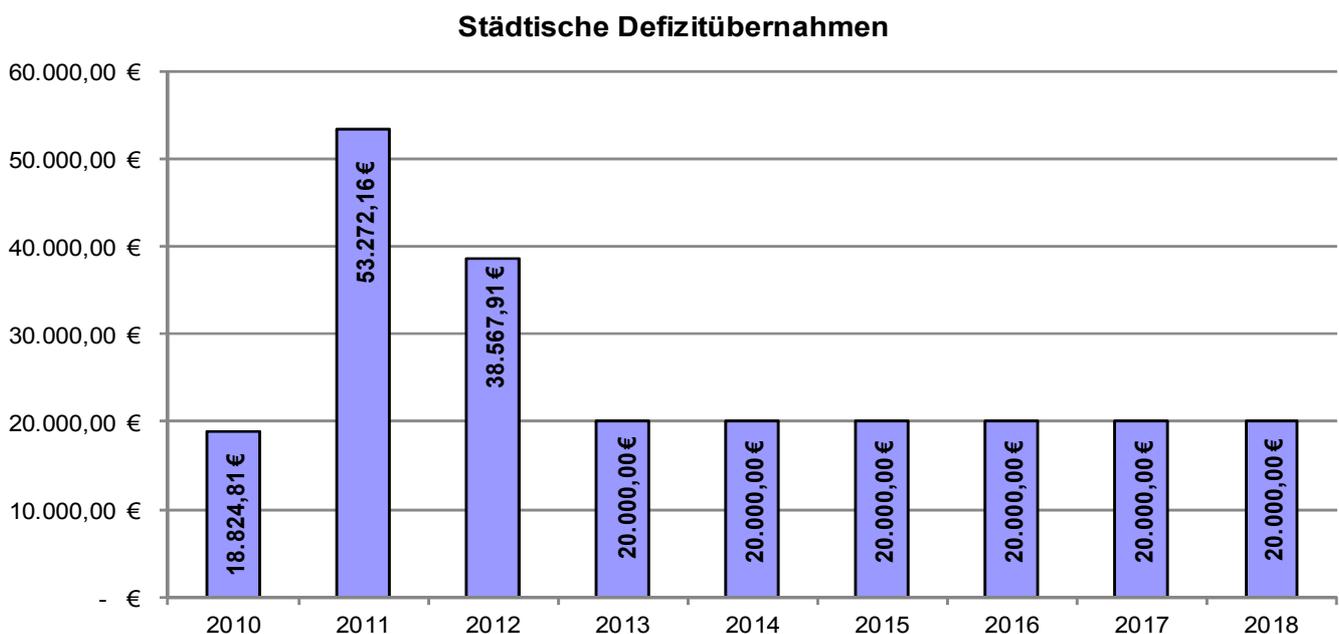
Nach der Planung wird der Ergebnishaushalt voraussichtlich mit einem Gewinn von 7.100 € abschließen. Im Finanzhaushalt ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 200.000 € eingeplant. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeiten über 163.700 € werden für Kredittilgungen benötigt. Zum Jahresende würde sich eine Änderung des Finanzierungsmittelbestands von 31.100 € ergeben.

1.1.2 Verlauf und wichtige Ergebnisse der Haushaltswirtschaft

Die Bewirtschaftung des Haushalts 2018 zeigt insgesamt einen positiven Verlauf. Der Ergebnishaushalt schließt mit einem Gewinn des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 433.180,79 € (Plan: 7.100 €).

Um weitere Liquidität ansparen zu können, ist es für den Spital- und Gutleuthausfonds wirtschaftlich sehr wichtig, dass der Zuschuss der Stadt in Höhe von 20.000 € im Rahmen des Betriebsdefizitvertrags trotz entstandenem Überschuss im Jahr 2018, ausbezahlt wird. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 09.05.2016 der vorgeschlagenen befristeten Pauschalierung zugestimmt. Die 20.000 €, die bisher als Defizitübernahme von der Stadt Oberkirch gezahlt wurden, werden rückwirkend ab 2015 bis einschließlich 2019 als pauschaler Zuschuss an den Spital- und Gutleuthausfonds Oberkirch gezahlt. Der Defizitübernahmevertrag vom 13.05.2013 besteht weiterhin.

Im mehrjährigen Vergleich zeigt die Defizitübernahme folgende Entwicklung:

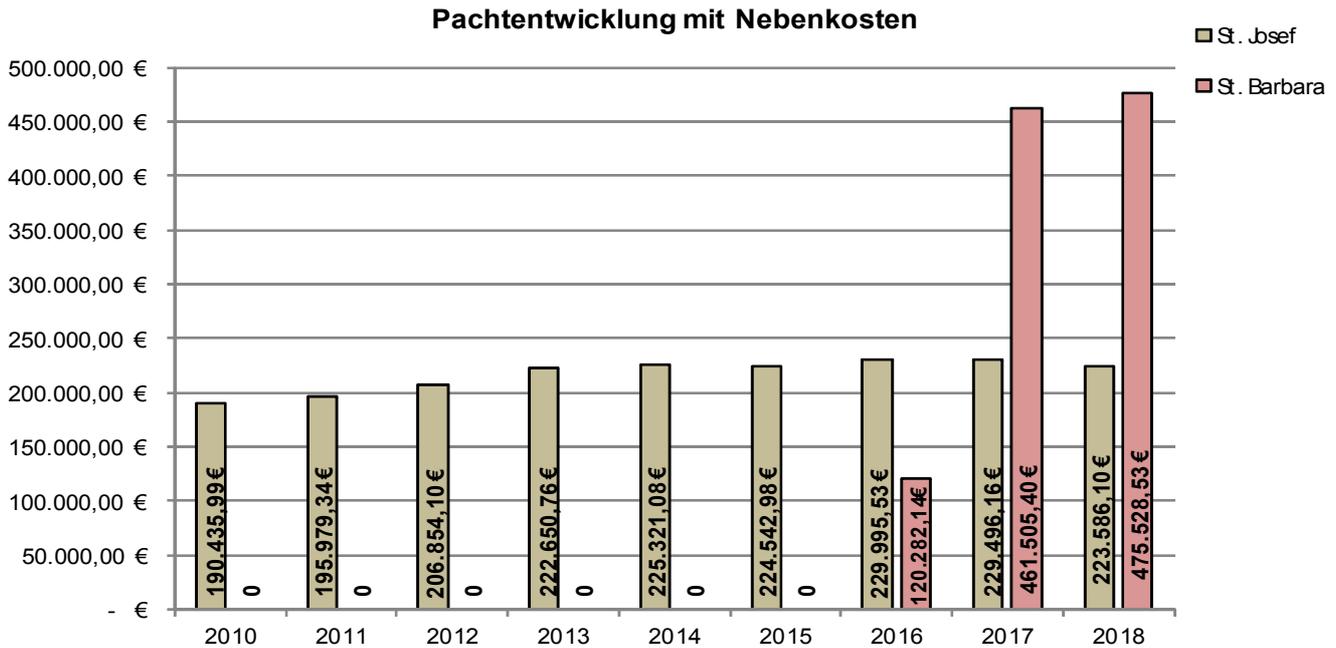


Mehreinnahmen gegenüber der Planerwartung ergeben sich insbesondere bei den Pachteinnahmen (39.814,63 €), was sich mit der Nebenkostenabrechnung von St. Barbara in Höhe von rund 22.800 €

begründen lässt. Die entstehenden Nebenkosten lassen sich bei der Haushaltsplanung schlecht einschätzen.

Die Jahrespacht wurde im Jahr 2013 für die Jahre 2014 - 2016 kalkuliert. Mit Beschluss des Stiftungsrates vom 16.12.2013 wird die Jahrespacht für das Altenpflegeheim St. Josef ab 01.01.2014 auf 176.800,00 € festgesetzt. Auch im Abschlussjahr 2018 wurde die Pacht in gleicher Höhe beibehalten, um Rückstellungen für die Sanierung von St. Josef bilden zu können.

Im mehrjährigen Vergleich zeigen die Pachteinahmen (einschließlich Nebenkosten) folgende Entwicklung:



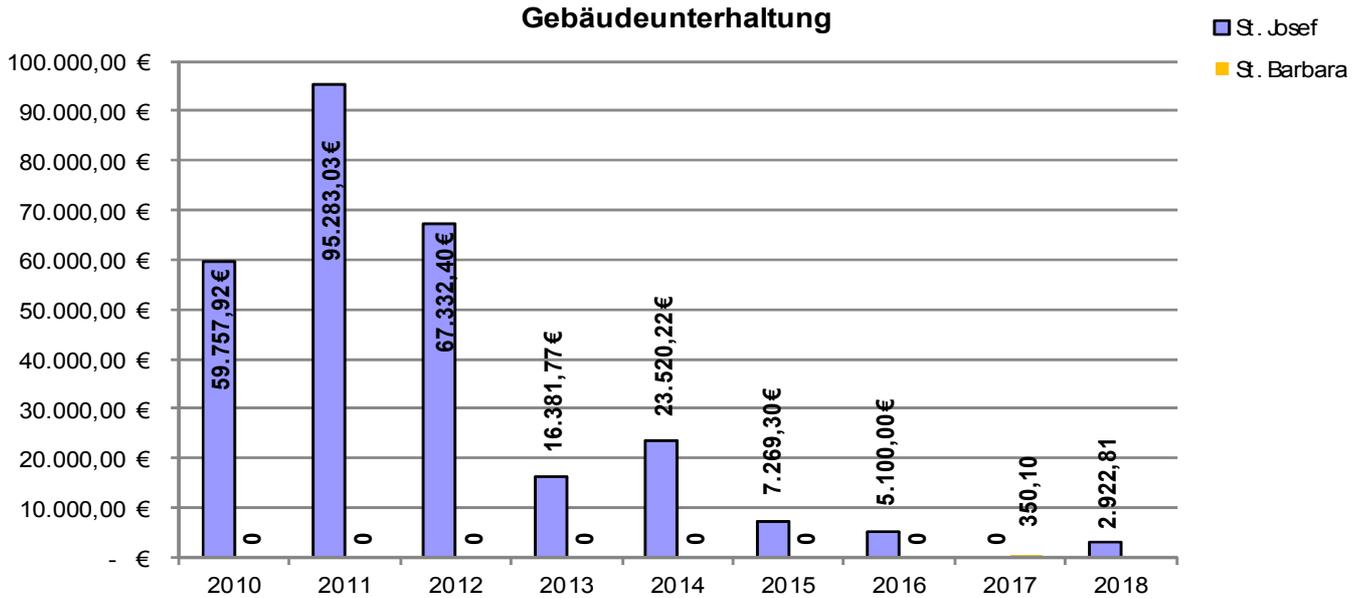
Insgesamt schließen die Erträge mit einer Summe von 1.071.012,33 € ab, was einem Plus von 370.812,33 € gegenüber dem Planansatz entspricht. Neben den Pachterträgen ist hier insbesondere die Auflösung der Rückstellung für unterlassene Instandhaltung am Pflegeheim St. Josef in Höhe von 335.609 € enthalten.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ergeben sich insgesamt Wenigerausgaben gegenüber der Planung in Höhe von 72.732,36 €. Mehraufwendungen mit 4.390,05 € sind in dem Bereich Abwasserbeseitigung zu verzeichnen.

Die Aufwendungen für gebäudebezogene Steuern überstiegen den Planansatz mit 6,77 €, was mit dem Grundsteuerbetrag von St. Barbara zu begründen ist. Die größten Einsparungen ergaben sich in diesem Bereich bei der Gebäudeunterhaltung. Bei dieser Position bleibt der tatsächliche Aufwand um 47.077,19 € hinter den bereitgestellten Mitteln zurück. Die Unterhaltungspauschale wird um 5.887,09 € überschritten.

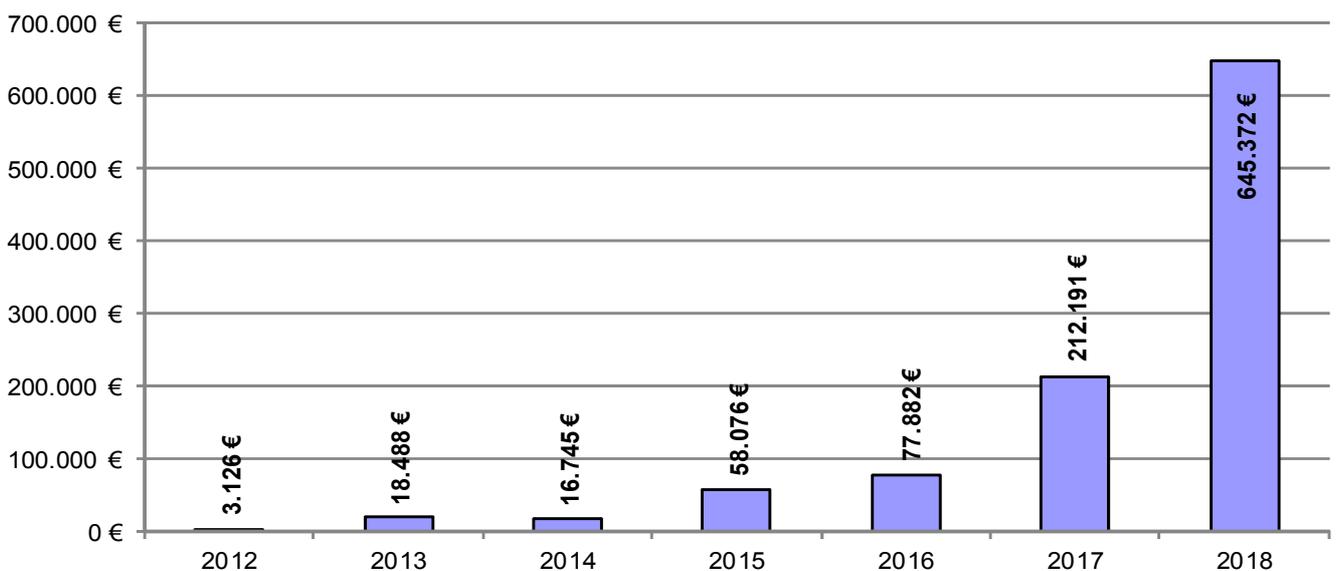
Aufgrund der Anforderungen der Landesheimbauverordnung, in welcher u. a. festgelegt ist, dass Doppelzimmer bis zum Jahr 2019 in Einzelzimmer umgebaut werden müssen, wurden anstehende Unterhaltungsmaßnahmen im Berichtsjahr wie auch in den Vorjahren auf ein Minimum reduziert. Durch diese Einsparungen wird für die künftige Liquiditätssicherung vorgesorgt.

Im mehrjährigen Vergleich zeigen die Aufwendungen für die Gebäudeunterhaltung folgende Entwicklung:



Die ordentlichen Abschreibungen liegen um 1.390,33 € über dem Haushaltsansatz. Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind insgesamt Mehraufwendungen in Höhe von 22.567,54 € zu verzeichnen. Bei der Position Rechts- und Beratungskosten sind die Rückstellungen für die nächste Finanz- und Bauprüfung verbucht. Außerdem sind bei dieser Position Aufwendungen eines Steuerberaters für die Beratungstätigkeit im Zusammenhang mit dem Antrag auf verbindliche Auskunft beim Finanzamt Offenburg verbucht. Bei der Erstattung an die Stadt Oberkirch für die Inanspruchnahme von Leistungen deren Bediensteter für den Spitalfonds (gem. Zeitaufschrieb) kommt es zu einer Überschreitung des Planansatzes in Höhe von 1.244,09 €. Insgesamt liegen die Aufwendungen um 55.268,46 € hinter dem Planansatz. Der insgesamt entstandene Überschuss des ordentlichen Ergebnisses über 433.180,79 € wird der Ergebnismrücklage zugeführt.

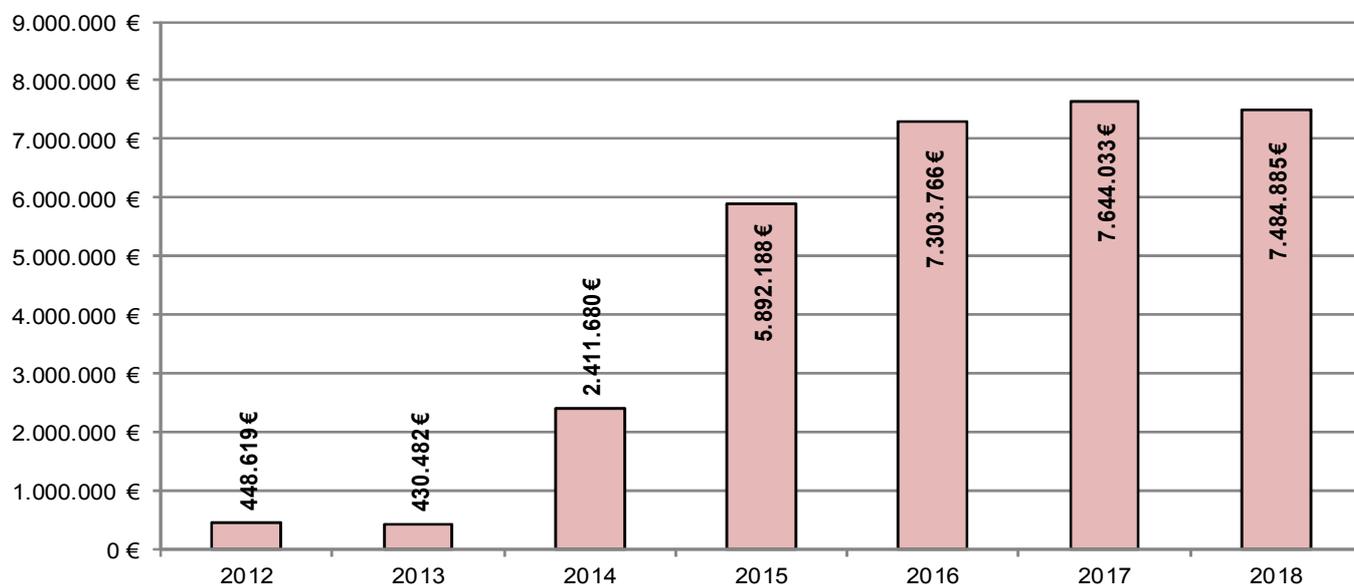
Stand Ergebnismrücklage zum Jahresende



Im Finanzhaushalt sind Investitionsausgaben in Höhe von 188.601,93 € zu verzeichnen. Aufgrund der hohen Liquidität der Stadt Oberkirch wurde zur Finanzierung des Pflegeheims St. Barbara ein Trägerdarlehen in Höhe von 2,0 Mio. € in Anspruch genommen. Davon wurden 1,5 Mio. € im Jahr 2016 benötigt. Die restlichen 500.000 € aus der Kreditermächtigung aus Vorjahren wurden in 2017

aufgenommen. Die Inanspruchnahme der Kreditermächtigung des laufenden Jahres war erneut nicht erforderlich. Weitere Ausgaben im Finanzhaushalt fielen für die ordentliche Kredittilgung an, diese beliefen sich auf 294.147,94 €. Der Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit belief sich somit auf -274.349,77 €. Die Verschuldung sinkt um den Betrag der ordentlichen Tilgung. Das Jahr 2018 schloss mit einem Endbestand an Zahlungsmitteln in Höhe von 238.438,16 € ab.

Schuldenstand jeweils zum 31.12. d. J.



1.2 Wirtschaftliche Lage

Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage zum Ende des Berichtsjahres stellt sich wie folgt dar.

1.2.1 Ertragslage

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2017	Fortg.Ans.2018	Ergebnis 2018	Vergl.Erg/Ansatz
** Ordentliche Erträge	-729.498,11	-700.200,00	-1.071.012,33	-370.812,33
** Ordentliche Aufwendungen	595.189,00	693.100,00	637.831,54	-55.268,46
*** Ordentliches Ergebnis	-134.309,11	-7.100,00	-433.180,79	-426.080,79
**** Gesamtergebnis	-134.309,11	-7.100,00	-433.180,79	-426.080,79
* 26 Zuführ. Rücklage aus ordentl.Ergebnis	134.309,11		433.180,79	433.180,79

Die Ergebnisrechnung schließt mit einem Überschuss des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 433.180,79 €. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen entstehen im Berichtsjahr nicht.

Für die Erfüllung der Aufgaben des Spital- und Gutleuthausfonds stehen die Miet- und Pachteinnahmen zur Verfügung. Soweit diese nicht ausreichen, greift die städtische Defizitübernahme. Um die Liquidität zu sichern, werden 20.000 € als Pauschale im Rahmen eines jährlichen Zuschusses bis 2019 von der Stadt Oberkirch an den Spital- und Gutleuthausfonds ausbezahlt. Dieser Pauschalierung wurde vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 09.05.2016 zugestimmt. Die Stadt Oberkirch verpflichtet sich zum weiteren gegenüber dem Spital- und Gutleuthausfonds, ein mögliches Defizit infolge unabwendbarer Unterbelegung und einen Fehlbetrag, der trotz wirtschaftlicher Führung der Altenzentren entsteht, bis zur Höhe einer Jahrespacht für das Altenpflegeheim St. Josef in der Stadtgartenstraße 3 zu übernehmen.

1.2.2 Finanzlage

Finanzpositionen	Ergebnis 2017	Fortg.Ans. 2018	Ergebnis 2018	Vergl.Erg/Ansatz
** Summe Einzahlungen a.lfd. Verw.tätigkeit	710.475,38	698.200,00	755.352,44	57.152,44
** Summe Auszahlungen a.lfd. Verw.tätigkeit	-335.579,58	-458.400,00	-410.319,08	48.080,92
*** Zahl.mittelüberschuss/-bedarf d.ErgRech	374.895,80	239.800,00	345.033,36	105.233,36
** Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	101.838,93			
** Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-683.705,67	-245.000,00	-188.601,93	56.398,07
*** Finanz.mittelüberschuss/-bedarf aus Inv	-581.866,74	-245.000,00	-188.601,93	56.398,07
**** Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-206.970,94	-5.200,00	156.431,43	161.631,43
** Finanz.mittelübersch./-bedarf Fin.tätigk	352.947,34	36.300,00	-274.349,77	-310.649,77
***** Änderung Finanzierungsmittelbestand	145.976,40	31.100,00	-117.918,34	-149.018,34
** Überschuss/Bedarf haushaltsunw. Ein./Aus	-15.107,96		-16.386,45	-16.386,45
***** Endbestand an Zahlungsmitteln	372.742,95	31.100,00	238.438,16	207.338,16

Der Liquiditätsbestand zum Jahresende beträgt beim Spital- und Gutleuthausfonds 238.438,16 €. Im Vergleich zum Vorjahr nimmt der Kassenbestand um 134.304,79 € ab, wobei die Vorjahresliquidität durch die Valutierung eines Darlehens geprägt war.

Im Ergebnis belaufen sich die Einzahlungen und die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf + 345.033,36 €.

Restzahlungen für das neue Pflegeheim St. Barbara in der Appenweierer Straße und die Machbarkeitsstudie für St. Josef fielen im Berichtsjahr in Höhe von 188.601,93 € an. Diese werden unter der Position Auszahlungen für Investitionstätigkeiten abgebildet.

Durch die ordentliche Tilgung von Krediten für Investitionen in Höhe von 294.147,94 € verbleibt in der Gesamtfinaanzrechnung ein Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeiten von 274.349,77 €. Bei den Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen an Kreditinstituten (19.798,17 €) handelt es sich lediglich um eine falsche Zuordnung der Finanzposition. Dieser Betrag wird ab 2019 durchlaufenden Posten zugeordnet.

Durch den Saldo der haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen über -16.386,45 € beläuft sich der Endbestand an Zahlungsmitteln letztendlich auf + 238.438,16 €, was einer deutlichen Abnahme an Liquidität (Anfangsstand: 372.742,95 €) entspricht.

1.2.3 Vermögenslage

	31.12.2018	31.12.2017	Abweichung
▼ AKTIVA	9.395.272,80	9.446.815,00	51.542,20-
▶ 1. Vermögen	9.395.272,80	9.446.815,00	51.542,20-
▼ PASSIVA	9.395.272,80-	9.446.815,00-	51.542,20
▶ 1. Kapitalposition	1.733.739,75-	1.300.558,96-	433.180,79-
▶ 2. Sonderposten	101.333,76-	103.370,54-	2.036,78
▶ 3. Rückstellungen	4.800,00-	339.209,25-	334.409,25
▶ 4. Verbindlichkeiten	7.555.399,29-	7.703.676,25-	148.276,96

Die Bilanz zeigt die Entwicklung der Vermögenslage. Auf der Passivseite nimmt die Kapitalposition um

den Überschuss des ordentlichen Ergebnisses zu. Der Sonderposten für Zuweisungen nimmt um die ordentliche Auflösung ab. Die Rückstellungen nehmen um den Betrag der gebildeten Rückstellungen für die nächste Bau- und Finanzprüfung der Gemeindeprüfungsanstalt zu. Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen nehmen um den Betrag der ordentlichen Tilgung ab. Die Rückstellung für unterlassene Instandhaltung (335.609 €) wird zum 31.12.2018 aufgelöst.

1.3 Bewertung des Rechnungsabschlusses

Insgesamt endet das Jahr 2018 in finanzwirtschaftlicher Hinsicht für den Spital- und Gutleuthausfonds mit einem positiven Ergebnis. Die Ertragslage des Ergebnishaushaltes hat sich gegenüber der Haushaltsplanung deutlich verbessert. Es konnte auch, wie im Jahr zuvor, ein Überschuss in die Rücklage eingebracht werden. Die Rücklage dient als kleiner Finanzierungspuffer für die Anpassung des Pflegeheims St. Josef an die Landesheimbauverordnung. Auch die Liquiditätslage sieht recht erfreulich aus. Aufgrund der Umbaumaßnahme von St. Josef ergibt sich auf der Ausgabenseite des Finanzhaushalts in den Folgejahren weiterer Investitionsbedarf.

1.4 Ausblick

1.4.1 Ziele und Strategien

Nach Inbetriebnahme des neuen Pflegeheims St. Barbara besteht das nächste Ziel des Spital- und Gutleuthausfonds darin, das vorhandene Pflegeheim „St. Josef“ in der Stadtgartenstraße weiterhin attraktiv und funktionsfähig zu erhalten.

Aufgrund der Anforderungen der Landesheimbauverordnung, die u. a. die Umwandlung der Doppelzimmer in Einzelzimmer und separate Eingänge für die Wohngruppen bis 15 Personen beinhaltet, wurde eine Machbarkeitsstudie erstellt. Das Pflegeheim St. Josef bedarf einer kompletten Überarbeitung zum Wohngemeinschaftsmodell, um auch weiterhin die Wirtschaftlichkeit zu gewährleisten. Voraussichtlich soll im Jahr 2019 mit den Umbauarbeiten begonnen werden.

Im August 2016 konnte das neue Pflegeheim „St. Barbara“ in der Appenweierer Straße an den Betreiber übergeben werden.

1.4.2 Stand der Aufgabenerfüllung

Der Stiftungszweck besteht in der Erfüllung sozialer Aufgaben im Bereich der Stadt Oberkirch, insbesondere dem Bau, der Unterhaltung und dem Betrieb der Altenzentren. Dieser Stiftungszweck wurde im Jahr 2018 erfüllt. Die Aufgabe wurde auch gemeinnützig wahrgenommen.

1.4.3 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des HH-Jahres

Das neu gebaute Pflegeheim „St. Barbara“ in der Appenweierer Straße konnte im August 2016 fertig gestellt und an den Betreiber übergeben werden. Im Jahr 2017 wurde eine Machbarkeitsstudie zur Sanierung von St. Josef fertig gestellt, die als Entscheidungsgrundlage für die Wirtschaftspläne der Folgejahre dient. Im Juni 2018 war auch das Pflegeheim St. Barbara mit 60 Plätzen voll belegt.

1.4.4 Entwicklung und Deckung der Fehlbeträge

Fehlbeträge aus Vorjahren, die aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zu decken wären, sind nicht vorhanden.

Jahresrechnungen

Ifd. Nr.		Gesamtergebnis- rechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2017	Fortges. Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz- Ergebnis	Zul. Mehr- aufwand 2018	Ermächti- gungen aus 2017	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächt.- übertragung 2019
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.018,39	2.000	2.036,78	37-	0	0,00	37-	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	708.650,15	678.300	713.386,25	35.086-	0	0,00	35.086-	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.941,55	19.900	19.960,05	60-	0	0,00	60-	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	111,98-	0	335.629,25	335.629-	0	0,00	335.629-	0,00
11	=	Ordentliche Erträge	729.498,11	700.200	1.071.012,33	370.812-	0	0,00	370.812-	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	193.723,02-	284.500-	211.767,64-	72.732-	0	0,00	72.732-	0,00
15	-	Abschreibungen	233.917,82-	234.700-	236.090,33-	1.390	0	0,00	1.390	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	146.028,03-	145.800-	139.306,03-	6.494-	0	0,00	6.494-	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.520,13-	28.100-	50.667,54-	22.568	0	0,00	22.568	0,00
19	=	Ordentliche Aufwendungen	595.189,00-	693.100-	637.831,54-	55.268-	0	0,00	55.268-	0,00
20	=	Ordentliches Ergebnis	134.309,11	7.100	433.180,79	426.081-	0	0,00	426.081-	0,00
23	=	Sonderergebnis	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
24	=	Gesamtergebnis	134.309,11	7.100	433.180,79	426.081-	0	0,00	426.081-	0,00
26		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	134.309,11-	0	433.180,79-	433.181	0	0,00	433.181	0,00

lfd. Nr.		Gesamtfinanz- rechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017	Fortges. Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz- Ergebnis	Zul. Mehr- ausz. 2018	Ermächti- gungen aus 2017	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächt.- übertragung 2019
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	690.533,81	678.300	735.392,39	57.092-	0	0,00	57.092-	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.941,55	19.900	19.960,05	60-	0	0,00	60-	0,00
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,02	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	710.475,38	698.200	755.352,44	57.152-	0	0,00	57.152-	0,00
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	179.852,87-	284.500-	227.954,09-	56.546-	0	0,00	56.546-	0,00
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	140.391,62-	145.800-	138.742,44-	7.058-	0	0,00	7.058-	0,00
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	15.335,09-	28.100-	43.622,55-	15.523	0	0,00	15.523	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	335.579,58-	458.400-	410.319,08-	48.081-	0	0,00	48.081-	0,00
17	=	Zahlungsmittelüberschu- ss/-bedarf der Ergebnisrechnung	374.895,80	239.800	345.033,36	105.233-	0	0,00	105.233-	0,00
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	101.838,93	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
23	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	101.838,93	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	652.028,75-	0	123.567,03-	123.567	0	0,00	123.567	0,00
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	31.676,92-	245.000-	65.034,90-	179.965-	0	0,00	179.965-	0,00
30	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	683.705,67-	245.000-	188.601,93-	56.398-	0	0,00	56.398-	0,00
31	=	Finanzierungsmittelüber- schuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	581.866,74-	245.000-	188.601,93-	56.398-	0	0,00	56.398-	0,00
32	=	Finanzierungsmittelüber- schuss/-bedarf	206.970,94-	5.200-	156.431,43	161.631-	0	0,00	161.631-	0,00
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	512.679,64	200.000	19.798,17	180.202	0	0,00	180.202	0,00
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	159.732,30-	163.700-	294.147,94-	130.448	0	0,00	130.448	0,00

Ifd. Nr.		Gesamtfinanz- rechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017	Fortges. Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz- Ergebnis	Zul. Mehr- ausz. 2018	Ermächti- gungen aus 2017	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächt.- übertragung 2019
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
35	=	Finanzierungsmittelüberschuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit	352.947,34	36.300	274.349,77-	310.650	0	0,00	310.650	0,00
36	=	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	145.976,40	31.100	117.918,34-	149.018	0	0,00	149.018	0,00
37	+	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Rückzahl. v. angelegten Kassenmitteln, Aufnahme v. Kassenkrediten)	29.356,22		48.348,12					
38	-	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	44.464,18-		64.734,57-					
39	=	Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	15.107,96-		16.386,45-					
40		Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	241.874,51		372.742,95					
41	+/-	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	130.868,44		134.304,79-					
42	=	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	372.742,95		238.438,16					

TEILHAUSHALT 1

**Altenpflegeheim St. Josef /
St. Barbara**

THH1

Altenpflegeheim St. Josef/St. Barbara

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2017	Fortges. Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz- Ergebnis	Zul. Mehr- aufwand 2018	Ermächti- gungen aus 2017	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächt.- über- tragung 2019
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendunge n und -beiträge	1.018,39	2.000	2.036,78	37-	0	0,00	37-	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	708.650,15	678.300	713.386,25	35.086-	0	0,00	35.086-	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.941,55	19.900	19.960,05	60-	0	0,00	60-	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	111,98-	0	335.629,25	335.629-	0	0,00	335.629-	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	729.498,11	700.200	1.071.012,33	370.812-	0	0,00	370.812-	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	193.723,02-	284.500-	211.767,64-	72.732-	0	0,00	72.732-	0,00
15	-	Abschreibungen	233.917,82-	234.700-	236.090,33-	1.390	0	0,00	1.390	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	102,96-	100-	89,56-	10-	0	0,00	10-	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.520,13-	28.100-	50.667,54-	22.568	0	0,00	22.568	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	449.263,93-	547.400-	498.615,07-	48.785-	0	0,00	48.785-	0,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	280.234,18	152.800	572.397,26	419.597-	0	0,00	419.597-	0,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
27	-	kalkulatorische Kosten	225.390,68-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
28	=	Kalkulatorisches Ergebnis	225.390,68-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
29	=	Nettoressourcenbedarf /-überschuss	54.843,50	152.800	572.397,26	419.597-	0	0,00	419.597-	0,00

THH1

Altenpflegeheim St. Josef

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortges. Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz- Ergebnis EUR	Zul. Mehr- ausz. 2018 EUR	Ermächti- gungen aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächt.- über- tragung 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußer	710.475,38	698.200	755.352,44	57.152-	0	0,00	57.152-	0,00
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	195.290,92-	312.700-	271.670,70-	41.029-	0	0,00	41.029-	0,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	515.184,46	385.500	483.681,74	98.182-	0	0,00	98.182-	0,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendunge n	101.838,93	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	101.838,93	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	652.028,75-	0	123.567,03-	123.567	0	0,00	123.567	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	31.676,92-	245.000-	65.034,90-	179.965-	0	0,00	179.965-	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	683.705,67-	245.000-	188.601,93-	56.398-	0	0,00	56.398-	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüb erschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	581.866,74-	245.000-	188.601,93-	56.398-	0	0,00	56.398-	0,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüb erschuss/ -bedarf	66.682,28-	140.500	295.079,81	154.580-	0	0,00	154.580-	0,00

Ifd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener	Ergebnis	Vergleich	Zulässiger	Ermächtigungen	Verfügbare	übertr. Erm.
			Vorjahr 2017	Ansatz 2018	2018	Ansatz-Ergebnis	Mehraufwand 2018	aus 2017	Mittel abzgl. Ergebnis	nach 2019
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
I31407010402: Appenweierer Straße										
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	573.703,53-	0	123.567,03-	123.567	0	0,00	123.567	0,00
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	95.000-	0,00	95.000-	11.500-	0,00	106.500-	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	573.703,53-	95.000-	123.567,03-	28.567	11.500-	0,00	17.067	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	573.703,53-	95.000-	123.567,03-	28.567	11.500-	0,00	17.067	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	573.703,53-	95.000-	123.567,03-	28.567	11.500-	0,00	17.067	0,00
I31407010404: Umbau St. Josef Landesheimbauverordnung										
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	26.588,68-	150.000-	83.251,47-	66.749-	0	0,00	66.749-	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	26.588,68-	150.000-	83.251,47-	66.749-	0	0,00	66.749-	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	26.588,68-	150.000-	83.251,47-	66.749-	0	0,00	66.749-	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	26.588,68-	150.000-	83.251,47-	66.749-	0	0,00	66.749-	0,00
I31407670070: Zuschüsse von privaten Unternehmen										
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	101.838,93	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	101.838,93	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	101.838,93	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00

TEILHAUSHALT 2

Allgemeine Finanzwirtschaft

THH2 Allgemeine Finanzwirtschaft

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2017	Fortges. Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz- Ergebnis	Zul. Mehr- aufwand 2018	Ermächti- gungen aus 2017	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächt.- über- tragung 2019
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	145.925,07-	145.700-	139.216,47-	6.484-	0	0,00	6.484-	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	145.925,07-	145.700-	139.216,47-	6.484-	0	0,00	6.484-	0,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	145.925,07-	145.700-	139.216,47-	6.484-	0	0,00	6.484-	0,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
28	=	Kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
29	=	Nettoressourcenbedarf /-überschuss	145.925,07-	145.700-	139.216,47-	6.484-	0	0,00	6.484-	0,00

THH2 Allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortges. Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz- Ergebnis EUR	Zul. Mehr- ausz. 2018 EUR	Ermächti- gungen aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächt.- über- tragung 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	140.288,66-	145.700-	138.648,38-	7.052-	0	0,00	7.052-	0,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	140.288,66-	145.700-	138.648,38-	7.052-	0	0,00	7.052-	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	140.288,66-	145.700-	138.648,38-	7.052-	0	0,00	7.052-	0,00

Bilanz

Aktivseite		Geschäftsjahr 2017 EUR	Geschäftsjahr 2018 EUR	Passivseite		Geschäftsjahr 2017 EUR	Geschäftsjahr 2018 EUR
1	Vermögen	9.446.815	9.395.273	1	Eigenkapital	1.300.559-	1.733.740-
1.2	Sachvermögen	9.012.272	8.983.024	1.1	Basiskapital	1.088.368-	1.088.368-
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	8.843.010	8.744.756	1.2	Rücklagen	212.191-	645.372-
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	957	0	1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	212.191-	0
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	127.160	113.872	1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	0	645.372-
1.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	41.144	124.396	2	Sonderposten	103.371-	101.334-
1.3	Finanzvermögen	434.543	412.249	2.1	für Investitionszuweisungen	103.371-	101.334-
1.3.7	Privatrechtliche Forderungen	61.800	173.810	3	Rückstellungen	339.209-	4.800-
1.3.8	Liquide Mittel	372.743	238.438	3.7	Sonstige Rückstellungen	339.209-	4.800-
				4	Verbindlichkeiten	7.703.676-	7.555.399-
				4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	7.644.033-	7.484.885-
				4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	56.117-	70.514-
				4.6	Sonstige Verbindlichkeiten	3.526-	0
Bilanzsumme		9.446.815	9.395.273	Bilanzsumme		9.446.815-	9.395.273-

Anhang

3. Anhang

3.1 Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

3.1 Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

Lfd. Nr. 2 Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2017	Fortg.Ans.2018	Ergebnis 2018	Vergl.Erg/Ansatz
31617000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen private	-1.018,39	-2.000,00	-2.036,78	-36,78
* Aufgelöste Invest.-zuwendungen/-beiträge	-1.018,39	-2.000,00	-2.036,78	-36,78

Die Auflösung aus Zuweisungen beinhaltet einen Zuschuss der Wohnen und Pflege Oberkirch gGmbH für das Altenpflegeheim St. Barbara. In der Ausstattungsliste zum Pachtvertrag vom 13.05.2014 wurde geregelt, welche Einrichtungsgegenstände vom Betreiber zu zahlen sind. Der gezahlte Zuschuss setzt sich u.a. aus den Kosten der Pflegekombinationen, Wandmischer, Badsitzlifter und anderen Kleinteilen zusammen.

Lfd. Nr. 6 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2017	Fortg.Ans.2018	Ergebnis 2018	Vergl.Erg/Ansatz
34110000 Miete	-17.648,59	-19.000,00	-14.271,62	4.728,38
34110100 Pacht	-691.001,56	-659.300,00	-699.114,63	-39.814,63
* Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-708.650,15	-678.300,00	-713.386,25	-35.086,25

Die Position Miete umfasst die Miete für die Bürgersolarstromanlage sowie die Vorauszahlungen der Städt. Baugesellschaft für die Nebenkosten der betreuten Wohnungen in der Stadtgartenstraße 1 und der Lindengasse 8. Unter der Pacht werden die Pachtzahlungen für das Pflegeheim St. Josef und St. Barbara verbucht. Die Pachteinahmen liegen rund 39.814,63 € über dem Haushaltsansatz. Bei dieser Position werden auch noch die Nebenkosten von St. Barbara verbucht, welche sich im Jahr 2018 auf rund 37.500 € belaufen. Während der Haushaltsplanung war diese Position schwer zu planen, da das Pflegeheim erst seit September 2016 in Betrieb ist. Insgesamt wurden bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten rund 35.000 € Mehreinnahmen erwirtschaftet.

Lfd. Nr. 7 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2017	Fortg.Ans.2018	Ergebnis 2018	Vergl.Erg/Ansatz
34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	-18.691,59	-18.700,00	-18.691,59	8,41
34880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	-1.249,96	-1.200,00	-1.268,46	-68,46
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-19.941,55	-19.900,00	-19.960,05	-60,05

Die Erstattung von Gemeinden beinhaltet die Defizitübernahme der Stadt Oberkirch. Um weitere Liquidität ansparen zu können, wurde die Zahlung des Betriebsdefizits mit Gemeinderatsbeschluss vom 09.05.2016 pauschaliert. Somit werden jährlich 20.000 € ab 2015 bis einschließlich 2019 als Zuschuss an den Spital- und Gutleuthausfonds Oberkirch gezahlt. Die Erstattung von übrigen Bereichen beinhaltet die Abwicklung der Kfz-Versicherung und der Rechtsschutzversicherung mit dem Betriebsträgerverein. Eigentümer des Fahrzeugs für den Essenstransport ist der Spital- und Gutleuthausfonds. Der Verein übernimmt alle damit verbundenen Ausgaben. Der Haushaltsansatz wird bei den Kostenerstattungen nahezu komplett erreicht.

Lfd. Nr. 10 Sonstige ordentliche Erträge

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2017	Fortg.Ans.2018	Ergebnis 2018	Vergl.Erg/Ansatz
35620000 Säumniszuschl., Mahngeb. und ähnlic	112,00		-20,00	-20,00
35820000 Erträge aus Auflösung von Rückstell			-335.609,25	-335.609,25
35910500 Ertrag aus diversen Differenzen	-0,02			
* Sonstige ordentliche Erträge	111,98		-335.629,25	-335.629,25

Hier handelt es sich um Mahngebühren, Auflösung von Rückstellungen und Korrekturbuchungen kleiner Differenzen. Im Berichtsjahr wurden Mahngebühren von 20 € vereinnahmt. Bei der Auflösung von Rückstellungen (335.609 €) handelt es sich um die Rückstellung für unterlassene Instandhaltung.

Lfd. Nr. 11 Ordentliche Erträge

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2017	Fortg.Ans.2018	Ergebnis 2018	Vergl.Erg/Ansatz
** Ordentliche Erträge	-729.498,11	-700.200,00	-1.071.012,33	-370.812,33

Insgesamt ergeben sich ordentliche Erträge in Höhe von 1.071.012,33 €, die den Planansatz um 370.812,33 € überschreiten.

Lfd. Nr. 14 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2017	Fortg.Ans.2018	Ergebnis 2018	Vergl.Erg/Ansatz
42110000 Unterh. Grundstücke/bauliche Anlage	350,10	50.000,00	2.922,81	-47.077,19
42110100 Unterhaltungspauschale	15.154,12	10.500,00	16.387,09	5.887,09
42110200 Wartung technische Anlage	26.344,22	76.300,00	37.829,99	-38.470,01
42220000 Erwerb geringwertige Vermögensgegen	109,76	200,00		-200,00
42310000 Mieten inklusive Nebenkosten und Pa	42.403,20	42.400,00	42.403,20	3,20
42411000 Aufwand für Strom	3.748,87	4.000,00	2.807,00	-1.193,00
42412000 Aufwand für Heizung	54.421,38	50.100,00	50.290,14	190,14
42420000 Aufwand für Wasserversorgung	13.358,61	13.300,00	15.422,34	2.122,34
42440000 Aufwand für Abwasserbeseitigung	17.250,78	16.200,00	20.590,05	4.390,05
42460000 Aufwand für gebäudebezog. Versicher	10.825,25	11.100,00	11.685,13	585,13
42470000 Aufwand für gebäudebezogene Steuern	8.206,77	8.200,00	8.206,77	6,77
42510000 Haltung von Fahrzeugen	1.249,96	1.300,00	1.268,46	-31,54
42720000 Aufwendungen für EDV	300,00	900,00	1.954,66	1.054,66
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	193.723,02	284.500,00	211.767,64	-72.732,36

Die Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen ist mit der Unterhaltungspauschale zusammen zu betrachten. Der Ansatz in Höhe von 50.000 € wurde bis auf einen kleinen Teil von 2.923 € nicht benötigt. Bei der Unterhaltungspauschale wurden nicht geplante Reparaturarbeiten wie z. B. Jalousiereparaturen, Rollladenreparatur, Arbeiten an der Lüftungsanlage, Aufzugsanlage, TV-Anlage, Ergänzung und Austausch Melder, aufgrund TÜV verbucht. Da es sich bei dieser Position um unvorhergesehene Arbeiten handelt, lässt sich der Haushaltsansatz schlecht planen. Der Ansatz bei der Unterhaltungspauschale wurde um rund 5.900 € überschritten. Die veranschlagten Mittel für die Wartung von technischen Anlagen wurden um rund 38.470,00 € nicht ausgeschöpft. Die Zahlung des Erbbauzinses an den Eigenbetrieb Bauland wird unter der Position Mieten und Pachten verbucht. Die Miete für die Parkplätze in der Tiefgarage, die im Eigentum der Städtischen Baugesellschaft stehen, blieb auch in 2018 unverändert bei 70 € pro Monat. Der Aufwand für Strom unterschritt den Haushaltsansatz von 1.193 €. Der Ansatz von 50.100 € beim Aufwand für Heizung wurde um 190 € überschritten. Auch beim Aufwand für Wasserversorgung sind Mehraufwendungen in Höhe von rund 2.122 € und bei der Abwasserbeseitigung von 4.390 € zu verzeichnen. Diese Aufwandspositionen sind u. a. durch das Pflegeheim St. Barbara überzogen; wurden aber über die Nebenkostenabrechnung wieder refinanziert. Auch bei der Gebäudeversicherung kommt es zu einer Überschreitung von rund 600 €. Der Aufwand für gebäudebezogene Steuern erreichte den Haushaltsansatz. Der Ansatz für die Haltung von Fahrzeugen wurde ausgeschöpft. Bei den Aufwendungen für EDV wurde der Ansatz um 1.055 € überschritten.

Lfd. Nr. 15 Planmäßige Abschreibungen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2017	Fortg.Ans.2018	Ergebnis 2018	Vergl.Erg/Ansatz
47110000 Abschreibungen auf Sachvermögen	233.913,82	157.700,00	236.066,33	78.366,33
47130000 AfA auf Gebäude		76.000,00		-76.000,00
47160000 AfA auf Fahrzeuge		1.000,00		-1.000,00
47213000 AfA a. FO wg. unbefr. Niederschlagu	4,00		24,00	24,00
* Planmäßige Abschreibungen	233.917,82	234.700,00	236.090,33	1.390,33

Bei der Haushaltsplanung wurde die Abschreibung in Gebäude und Fahrzeuge unterteilt. Die tatsächliche Verbuchung erfolgte allgemein auf der Position Abschreibungen auf Sachvermögen. Die Abschreibungen überschreiten den geplanten Ansatz um 1.390 €.

Lfd. Nr. 16 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2017	Fortg.Ans.2018	Ergebnis 2018	Vergl.Erg/Ansatz
45120000 Zinsaufwendungen an Gemeinden u.GV	5.636,41	4.700,00	6.204,50	1.504,50
45170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	140.288,66	141.000,00	133.011,97	-7.988,03
45930010 Aufwand aus Bankgebühren	102,96	100,00	89,56	-10,44
* Zinsen und ähnliche Aufwendungen	146.028,03	145.800,00	139.306,03	-6.493,97

In den Zinsaufwendungen an Gemeinden sind die Zinsen für das Trägerdarlehen enthalten, welches für den Neubau des Pflegeheims St. Barbara von der Stadt Oberkirch aufgenommen worden ist. Die Zinsaufwendungen für die Bankkredite liegen aufgrund der Nichtaufnahme eines Darlehens um rund 8.000 € unter dem Planansatz. Der Aufwand aus Bankgebühren bleibt leicht unter dem Ansatz.

Lfd. Nr. 18 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2017	Fortg.Ans.2018	Ergebnis 2018	Vergl.Erg/Ansatz
44210000 Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst.Tätigke	178,92	300,00	319,50	19,50
44294000 Rechts- und Beratungskosten	2.340,00	1.200,00	24.473,00	23.273,00
44311000 Bürobedarf, Bücher, Zeitschriften		100,00		-100,00
44312000 Post und Telekommunikation	204,92	300,00		-300,00
44430000 Versicherungen	276,57	300,00	359,65	59,65
44440000 Aufwendungen für Schadensfälle	1.086,29	2.500,00	871,29	-1.628,71
44520000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	17.433,41	23.400,00	24.644,09	1.244,09
44910500 Aufwand für diverse Differenzen	0,02		0,01	0,01
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.520,13	28.100,00	50.667,54	22.567,54

Unter der Position Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten werden die Sitzungsentschädigungen verbucht. Der Ansatz wird in 2018 ausgeschöpft. Die Rechts- und Beratungskosten beinhalten die Rückstellungen für die Bau- und Finanzprüfung durch die GPA. Auch sind bei dieser Position Aufwendungen eines Steuerberaters für Beratungstätigkeit im Zusammenhang mit dem Antrag auf verbindliche Auskunft beim Finanzamt Offenburg verbucht. Der Ansatz wurde um 23.273 € überschritten. Der geplante Haushaltsansatz in Höhe von 100 € für Bürobedarf wurde nicht benötigt. Auch der geplante Haushaltsansatz in Höhe von 300 € für Post und Telekommunikation wurde nicht benötigt. Der Planansatz bei den Versicherungen

wird um rund 60 € überschritten. U. a. sind die Versicherungsansätze deshalb überzogen, da die Versicherungsbeiträge im Vorhinein für das Pflegeheim St. Barbara nicht der Höhe nach exakt ermittelt werden konnten. Unter den Aufwendungen für Schadensfälle wurde im Abschlussjahr ein Feuerwehreinsatz vom 21.10.2018 aufgrund der Auslösung der Brandmeldeanlage im Pflegeheim St. Barbara verbucht. Die Erstattung an die Stadt Oberkirch fällt um 1.200 € höher aus als eingeplant. Dies liegt vor allem daran, dass im Abschlussjahr mehr Aufwand aufgrund der Stundenerfassung entstanden ist.

Lfd. Nr. 19 Ordentliche Aufwendungen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2017	Fortg.Ans.2018	Ergebnis 2018	Vergl.Erg/Ansatz
** Ordentliche Aufwendungen	595.189,00	693.100,00	637.831,54	-55.268,46

Insgesamt betragen die ordentlichen Aufwendungen 637.831,54 € und liegen rund 55.268,46 € unter dem Ansatz.

Lfd. Nr. 25 Gesamtergebnis

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2017	Fortg.Ans.2018	Ergebnis 2018	Vergl.Erg/Ansatz
*** Gesamtergebnis	-134.309,11	-7.100,00	-433.180,79	-426.080,79

Das Gesamtergebnis weist einen Gewinn von 433.180,79 € aus. Bei der Haushaltsplanung ging man von einem Gewinn in Höhe von 7.100 € aus

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2017	Fortg.Ans.2018	Ergebnis 2018	Vergl.Erg/Ansatz
*** Gesamtergebnis	-134.309,11	-7.100,00	-433.180,79	-426.080,79
** nachrichtlich:				
** 25 Abdeckung Fehlbeträge aus Vorjahren				
* 26 Zuführ. Rücklage aus ordentl.Ergebnis	134.309,11		433.180,79	433.180,79

Das positive Gesamtergebnis wurde komplett der ordentlichen Rücklage zugeführt.

3.2. Erläuterungen zur Finanzrechnung

Lfd. Nr. 1 - 17 Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Finanzpositionen	Ergebnis 2017	Fortg.Ans. 2018	Ergebnis 2018	Vergl.Erg/Ansatz
* Privatrechtliche Leistungsentgelte	690.533,81	678.300,00	735.392,39	57.092,39
* Kostenerstattung und Kostenumlagen	19.941,55	19.900,00	19.960,05	60,05
* Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,02			
** Summe Einzahlungen a.lfd. Verw.tätigkeit	710.475,38	698.200,00	755.352,44	57.152,44
* Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	-179.852,87	-284.500,00	-227.954,09	56.545,91
* Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-140.391,62	-145.800,00	-138.742,44	7.057,56
* Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-15.335,09	-28.100,00	-43.622,55	-15.522,55
** Summe Auszahlungen a.lfd. Verw.tätigkeit	-335.579,58	-458.400,00	-410.319,08	48.080,92
*** Zahl.mittelüberschuss/-bedarf d.ErgRech	374.895,80	239.800,00	345.033,36	105.233,36

Die Gesamtfinanzrechnung spiegelt bezüglich des Ergebnishaushaltes die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit und somit die liquiden Zahlungsströme wieder. Der Zahlungsüberschuss aus Vorgängen der Ergebnisrechnung beträgt 345.033,36 €.

Lfd. Nr. 18 – 31 Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Finanzpositionen	Ergebnis 2017	Fortg.Ans. 2018	Ergebnis 2018	Vergl.Erg/Ansatz
* Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	101.838,93			
** Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	101.838,93			
* Auszahlungen Erwerb Grundstücke+Gebäude	-652.028,75		-123.567,03	-123.567,03
* Auszahlungen für Baumaßnahmen	-31.676,92	-245.000,00	-65.034,90	179.965,10
** Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-683.705,67	-245.000,00	-188.601,93	56.398,07
*** Finanz.mittelüberschuss/-bedarf aus Inv	-581.866,74	-245.000,00	-188.601,93	56.398,07

In 2014 war als Investitionstätigkeit ein Betrag von 6,5 Mio. € für Bauausgaben für das neue Pflegeheim in der Appenweierer Straße eingeplant. Dieser Betrag wurde für die komplette Bauzeit eingeplant. Im Berichtsjahr beliefen sich die Auszahlungen für die Baumaßnahme auf 188.601,93 €. Insgesamt ergibt sich im Abschlussjahr ein Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionen von 188.601,93 €.

Lfd. Nr. 33 - 35 Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Finanzpositionen	Ergebnis 2017	Fortg.Ans. 2018	Ergebnis 2018	Vergl.Erg/Ansatz
* Einz.Aufnahme v.Krediten f.Investitionen	512.679,64	200.000,00	19.798,17	-180.201,83
* Ausz.Tilgung v.Krediten f.Investitionen	-159.732,30	-163.700,00	-294.147,94	-130.447,94
** Finanz.mittelübersch./-bedarf Fin.tätigk	352.947,34	36.300,00	-274.349,77	-310.649,77

Bei den Einzahlungen von Krediten für Investitionen (19.798,17 €), handelt es sich lediglich um eine falsche Zuordnung der Finanzposition. Diese Position wird ab 2019 bei den haushaltsunwirksamen Einzahlungen dargestellt. In den Auszahlungen beinhaltet die Finanzrechnung hinsichtlich der Finanzierungstätigkeit die ordentliche Tilgung in Höhe von 294.147,94 €.

Lfd. Nr. 37 - 39 Haushaltsunwirksame Einzahlungen und Auszahlungen

Finanzpositionen	Ergebnis 2017	Fortg.Ans. 2018	Ergebnis 2018	Vergl.Erg/Ansatz
* Haushaltsunwirksame Einzahlungen	29.356,22		48.348,12	48.348,12
* Haushaltsunwirksame Auszahlungen	-44.464,18		-64.734,57	-64.734,57
** Überschuss/Bedarf haushaltsunw. Ein./Aus	-15.107,96		-16.386,45	-16.386,45

Die haushaltsunwirksamen Positionen betreffen alle durchlaufenden Posten. In den Auszahlungen sind u. a. Rechnungen enthalten, die zum Teil die Städtische Baugesellschaft betreffen und von dieser an den Spital- und Gutleuthausfonds erstattet werden.

Lfd. Nr. 40 - 42 Entwicklung und Endbestand der Zahlungsmittel

Finanzpositionen	Ergebnis 2017	Fortg.Ans. 2018	Ergebnis 2018	Vergl.Erg/Ansatz
** Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	241.874,51		372.742,95	372.742,95
***** Veränderung Bestand an Zahlungsmitteln	130.868,44	31.100,00	-134.304,79	-165.404,79
***** Endbestand an Zahlungsmitteln	372.742,95	31.100,00	238.438,16	207.338,16

Insgesamt nimmt der Zahlungsmittelbestand im Berichtsjahr ab. Der Kassenbestand des Spital- und Gutleuthausfonds zum Ende des Berichtsjahres beläuft sich auf 238.438,16 €, im Vorjahr hatte er noch 372.742,95 € betragen. Abgenommen hat er somit um 134.304,79 €, eingeplant war ein Zahlungsmittelbestand zum Jahresende 2018 in Höhe von 31.100,00 €.

3.3 Erläuterungen zur Vermögensrechnung (Bilanz)

Nachstehend erfolgt ein Vergleich mit den Werten der jeweiligen Schlussbilanz zum 31.12.2018 und 31.12.2017.

Pos. 1 Vermögen

Aktiva	31.12.2018	31.12.2017	Diff.
▼ AKTIVA	9.395.272,80	9.446.815,00	51.542,20-
▼ 1. Vermögen	9.395.272,80	9.446.815,00	51.542,20-

Das Bilanzvolumen nimmt um insgesamt 51.542,20 € ab.

Aktiva	31.12.2018	31.12.2017	Diff.
▼ 1. Vermögen	9.395.272,80	9.446.815,00	51.542,20-
▼ 1.2 Sachvermögen	8.983.024,23	9.012.272,06	29.247,83-
▶ 1.2.2 Bebaute Grundstücke und -stückgl.Rech	8.744.756,26	8.843.010,42	98.254,16-
▶ 1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahr	0,00	957,01	957,01-
▶ 1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	113.872,21	127.160,34	13.288,13-
▶ 1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	124.395,76	41.144,29	83.251,47
▼ 1.3 Finanzvermögen	412.248,57	434.542,94	22.294,37-
▶ 1.3.7 privatrechtliche Forderungen	173.810,41	61.799,99	112.010,42
▶ 1.3.8 Liquide Mittel	238.438,16	372.742,95	134.304,79-

Das Sachvermögen nimmt insgesamt um 29.247,83 € ab. In diesem Betrag sind ordentliche Abschreibungen sowie Leistungen, die für den Neubau von St. Barbara angefallen sind, enthalten. Das Finanzvermögen besteht aus den Forderungen sowie den liquiden Mitteln. Die liquiden Mittel, der Kassenbestand des Spital- und Gutleuthausfonds hat um 134.304,79 € auf 238.438,16 € abgenommen.

2018 wurde ein weiteres Trägerdarlehen der Stadt Oberkirch aufgenommen. Finanzrechnungsrelevant floss dies allerdings erst im Februar 2019, weshalb es bei dieser Position zu einer Abweichung zwischen Finanzrechnung und Bilanz kommt.

Passiva	31.12.2018	31.12.2017	Diff.
PASSIVA	9.395.272,80-	9.446.815,00-	51.542,20
▸ 1. Kapitalposition	1.733.739,75-	1.300.558,96-	433.180,79-
▸ 2. Sonderposten	101.333,76-	103.370,54-	2.036,78
▸ 3. Rückstellungen	4.800,00-	339.209,25-	334.409,25
▸ 4. Verbindlichkeiten	7.555.399,29-	7.703.676,25-	148.276,96

Die Passivseite der Bilanz zeigt die Finanzierung des Vermögens.

Pos. 1 Kapitalposition

Passiva	31.12.2018	31.12.2017	Diff.
1. Kapitalposition	1.733.739,75-	1.300.558,96-	433.180,79-
▸ 1.1 Basiskapital	1.088.367,67-	1.088.367,67-	0,00
▸ 1.2 Rücklagen	645.372,08-	212.191,29-	433.180,79-
▸ 1.3 Fehlbeträge ordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00

Das Basiskapital der Stiftung bleibt erhalten. Der entstandene Gewinn des Jahres 2018 über 433.180,79 € wurde der bestehenden Gewinnrücklage zur Sicherung der Liquidität zugeführt. Diese enthält zum 31.12.2018 einen Betrag von 645.372,08 €.

Pos. 2 Sonderposten

Passiva	31.12.2018	31.12.2017	Diff.
2. Sonderposten	101.333,76-	103.370,54-	2.036,78
▸ 2.1 Sonderposten f. Investitionszuweisungen	101.333,76-	103.370,54-	2.036,78

Der Sonderposten betrifft eine Investitionszuweisung in Form eines Zuschusses der Wohnen und Pflege Oberkirch gGmbH für die neue Badeinrichtung von St. Barbara.

Pos. 3 Rückstellungen

Passiva	31.12.2018	31.12.2017	Diff.
3. Rückstellungen	4.800,00-	339.209,25-	334.409,25
▸ 3.7 Sonstige Rückstellungen	4.800,00-	339.209,25-	334.409,25

Die Sonstigen Rückstellungen betreffen mit 4.800 € die erwarteten Prüfungskosten der nächsten turnusmäßigen Bau- und Finanzprüfung der Gemeindeprüfungsanstalt. Die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung (335.609 €) wurden im Jahr 2018 vollständig aufgelöst.

Pos. 4 Verbindlichkeiten

Passiva	31.12.2018	31.12.2017	Diff.
4. Verbindlichkeiten	7.555.399,29-	7.703.676,25-	148.276,96
▸ 4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	7.484.885,30-	7.644.033,24-	159.147,94
▸ 4.4 Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen	70.513,99-	56.117,04-	14.396,95-
▸ 4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	3.525,97-	3.525,97

Die Verbindlichkeiten setzen sich zusammen aus Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen von Fremdkrediten bei der Sparkasse sowie Trägerdarlehen der Stadt, aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten. Durch die ordentliche Tilgung über 294.147,94 € sinken die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. 2018 wurde ein weiteres Trägerdarlehen in Höhe von 135.000 € von der Stadt Oberkirch aufgenommen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen resultieren aus der kaufmännischen Rechnungsabgrenzung.

3.4 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Eine Neubewertung des Vermögens wurde im Zuge der Umstellung auf das NKHR nicht vorgenommen.

Insofern wurde auch von den Vereinfachungs- und Wahlmöglichkeiten des NKHR kein Gebrauch gemacht.

Das Vermögen ist nach den Anschaffungs- und Herstellungskosten abzgl. der erhaltenen Zuweisungen bewertet. Die Nutzungsdauern wurden in einem betriebsgewöhnlichen Rahmen für Pflegeheime angesetzt.

3.5 Einbeziehung von Zinsen in die Herstellungskosten

Im Berichtsjahr 2018 wurden keine Bauzeitinsen aktiviert.

3.6 Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung von Investitionen

Zur Finanzierung von Investitionen im Rahmen des Baus des Pflegeheims in der Appenweierer Straße wurde ein Trägerdarlehen von der Stadt Oberkirch aufgenommen. Aufgrund noch vorhandener Liquidität wurde der volle Darlehensbetrag im Jahr 2016 noch nicht valutiert. Im Berichtsjahr wurde ein weiteres Trägerdarlehen von 135.000 € aufgenommen, welches Zahlungswirksam allerdings erst 2019 floss. 2018 beträgt der Endstand an Zahlungsmittel somit 238.438,16 € (Vorjahr: 372.742,95 €).

3.7 Organe

Der Spital- und Gutleuthausfonds ist eine selbstständige Stiftung. Zweck der Stiftung ist die Erfüllung sozialer Aufgaben im Bereich der Stadt Oberkirch, insbesondere der Bau und die Unterhaltung eines Altenzentrums. Das Altenzentrum wird an den Betriebsträger, den Altenpflegeheimverein e.V., verpachtet. Für alle mit der Verpachtung zusammenhängenden Fragen sowie der Veranschlagung der Einnahmen und Ausgaben aus dieser Überlassung liegt die Zuständigkeit beim Stiftungsrat.

Zusammensetzung des Stiftungsrates im Berichtsjahr:

Versitzender: Oberbürgermeister Matthias Braun

Mitglieder:

CDU Gieringer, Karl
Seeberger, Eveline

FWV Meier, Frank

SPD/BL Lacherbauer, Wolfgang

GRÜNE Bijanfar, Manuela

sowie Bürgermeister Christoph Lipps
Kämmerer Frank Spengler

Stellvertreter:

Wolf, Georg
Braun, Michael

Menzel, Karl-Heinz

Käppeler, Bettina

Zillgith, Stephan

Anlagen

4.1 Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses

Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses

Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs ¹⁾	Ergebnis des Haushaltsjahres		vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus dem			Rücklagen aus Überschüssen des		Basis- kapital
	Sonder- ergebnis	Ordentliches Ergebnis	Vorjahr	zweitvorange- gangenen Jahr	drittvorange- gangenen Jahr	ordentlichen Ergebnisses	Sonder- ergebnisses	
	EUR ²⁾							
	1	2	3	4	5	6	7	8
1 Ergebnis des Haushaltsjahres bzw. Anfangsbestände	0,00	433.180,79	0,00	0,00	0,00	212.191,29	0,00	1.088.367,67
2 Abdeckung vorgetragener Fehlbeträge aus dem ordentlichen Ergebnis		0,00	0,00	0,00	0,00			
3 Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		-433.180,79				433.180,79		
4 Verrechnung eines Fehlbetragsanteils des ordentlichen Ergebnisses auf das Basiskapital nach Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts		0,00						0,00
5 Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		0,00				0,00		
6 Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch einen Überschuss des Sonderergebnisses	0,00	0,00						
7 Zuführung eines Überschusses des Sonderergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00						0,00	
8 Ausgleich eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00						0,00	
9 Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses		0,00					0,00	
10 Vorträge nicht gedeckter Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses des Haushaltsjahres sowie aus Vorjahren in das Folgejahr		0,00	0,00	0,00				
11 Verrechnung eines aus dem drittvorangegangenen Jahr vorgetragenen Fehlbetrags mit dem Basiskapital					0,00			0,00
12 Verrechnung eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	0,00							0,00
13 vorläufige Endbestände						645.372,08	0,00	1.088.367,67
14 Umbuchung aus den Ergebnisrücklagen in das Basiskapital nach § 23 Satz 3 GemHVO								0,00
15 Endbestände						645.372,08	0,00	1.088.367,67

4.2 Vermögensübersicht

Vermögen	Stand des Vermögens	Vermögensveränderungen					Stand des Vermögens
	zum 01.01. des Haushaltsjahres***	Vermögenszugänge im Haushaltsjahr	Vermögensabgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	am 31.12. des Haushaltsjahres
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5 **	6	7	8
1. Immaterielle Vermögensgegenstände							0,00
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)	9.012.272,06	206.818,50	0,00	0,00	0,00	-236.066,33	8.983.024,23
2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte							0,00
2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	8.843.010,42	123.567,03				-221.821,19	8.744.756,26
2.3. Infrastrukturvermögen							0,00
2.4. Bauten auf fremden Grundstücken							0,00
2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler							0,00
2.6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	957,01					-957,01	0,00
2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	127.160,34					-13.288,13	113.872,21
2.9. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	41.144,29	83.251,47					124.395,76
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen							0,00
3.2. in Zweckverbänden, Stiftungen od. and. kommunalen							0,00
3.3. Sondervermögen							0,00
3.4. Ausleihungen							0,00
3.5. Wertpapiere							0,00
Insgesamt	9.012.272,06	206.818,50	0,00	0,00	0,00	-236.066,33	8.983.024,23

4.3 Schuldenübersicht

a) nach Laufzeiten

Schuldenübersicht						
Art der Schulden	am 01.01. des Haus- haltsjahres "	zum 31.12. des Haus- haltsjahres	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel			Mehr (+) weniger (-)"
			bis zu 1 Jahr "	über 1 bis 5 Jahre "	mehr als 5 Jahre "	
EUR						
1	2	3	4	5	6	7
1.1 Anleihen					0	0
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	7.644.034	7.484.885	161.240	820.618	6.503.027	-159.149
1.2.1 Bund					0	0
1.2.2 Land					0	0
1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände	2.000.000	2.135.000			2.135.000	135.000
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen					0	0
1.2.5 Kreditinstitute	5.644.034	5.349.885	161.240	820.618	4.368.027	-294.149
1.2.6 sonstige Bereiche "					0	0
1.3 Kassenkredite					0	0
1.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften					0	0
1. Gesamtschulden Spital- und Gutleuthausfonds	7.644.034	7.484.885	161.240	820.618	6.503.027	-159.149

b) Schuldenentwicklung, Nachweis über die einzelnen Darlehen

NACHWEIS über die einzelnen Darlehen

Darlehen Nr.	Aufnahme- jahr	Darlehens- betrag €	Stand		Zins %	2018	
			01.01.2018 €	31.12.2018 €		Zinsen €	Tilgung €
Spital- und Gutleuthausfonds							
Sparkasse Offenburg/Ortenau							
6006-342678	2001	102.258	17.463	8.358	3,35	471	9.105
6006-353120	2003	197.687	135.694	0	4,42	2.605	135.694
6000-291657	2009	250.000	197.876	190.510	3,40	6.635	7.366
6000-480309	2014	2.000.000	1.937.102	1.893.491	3,15	60.393	43.611
6000-480292	2015	3.500.000	3.355.899	3.257.526	1,90	62.908	98.373
Kredite von Gemeinden							
Trägerdarlehen Stadt	2016	2.000.000	2.000.000	2.000.000	0,31	6.200	0
Trägerdarlehen Stadt	2018	135.000		135.000	0,08	5	0
		8.184.945	7.644.034	7.484.885	17	139.217	294.149